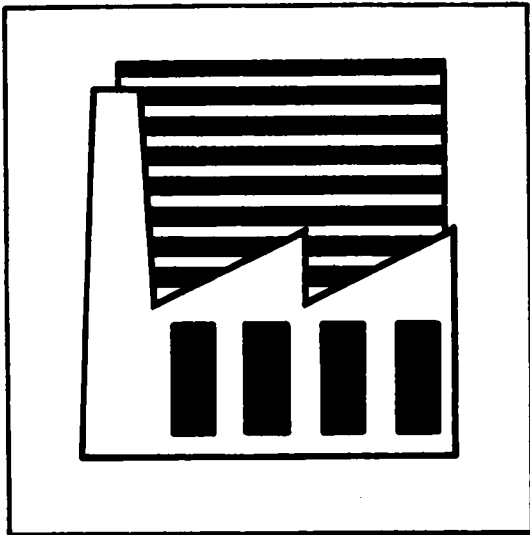


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

April 1989

Statist. Bundesamt - Bibliothek



11-13499

Metzler - Poeschel Stuttgart

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im April 1989	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (April 1989)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (April 1989)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (April 1989)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - April 1989)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - April 1989)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - April 1989)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juli 1989

Preis: DM 3,50

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 89104

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines Beleg-
exemplares gestattet.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im April 1989

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Die Amtsgerichte meldeten für April 1989 insgesamt 1 243 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; das sind 7,7 % weniger als im April 1988.

Von den betroffenen Schuldnern waren 789 Unternehmen (- 10,1 %), 253 natürliche Personen und Organisationen ohne Erwerbszweck (- 7,0 %) und in 201 Fällen handelte es sich um Nachlassgelegenheiten (+ 2,6 %).

Unter den betroffenen Unternehmen hatten 143 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (+ 2,1 % gegenüber April

1988), 176 im Baugewerbe (- 9,7 %), 210 im Handel (- 5,4 %) und 208 im Dienstleistungssektor (- 17,5 %).

Für die ersten vier Monate dieses Jahres wurden 5 063 Insolvenzen, darunter 3 329 von Unternehmen festgestellt. Dies ist ein Rückgang

der Gesamtzahl gegenüber den ersten vier Monaten des Jahres 1988 um 9,4 % und der Unternehmensinsolvenzen um 11,3 %.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurden im April 1989 für 6 108 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt; das waren 17,5 % weniger als im April 1988.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	April 1989				Januar - April 1989			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	270	- 1,8	193	- 4,0	1 204	- 2,0	882	- 5,5
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	970	- 8,8	593	- 11,9	3 850	- 11,2	2 438	- 13,0
+ eröffnete Vergleichsverfahren	5	- 37,5	5	x	17	- 22,7	17	- 5,6
- Anschlußkonkurse	2	+ 100,0	2	- 100,0	8	+ 700,0	8	+ 700,0
= INSOLVENZEN	1 243	- 7,7	789	- 10,1	5 063	- 9,4	3 329	- 11,3

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im April 1989 wurden 5 434 Wechsel mit einem Betrag von 48 Mill. DM zu Protest gegeben (April 1988: 6 857 Wechsel über 56 Mill. DM). Für April 1989 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 8 833 DM je Wechselprotest errechnen gegenüber 8 167 DM im April des Vorjahres.

Außerdem wurden im April 1989 131 558 Schecks, vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung, von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 322 Mill. DM (April 1988: 161 572 Schecks über 324 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug im April 1989 2 448 DM gegenüber 2 005 DM im April des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten
3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1988 April	1 339	1 064	8	1 346	874	673	5	878
Mai	1 322	1 045	3	1 325	887	688	2	889
Juni	1 305	979	5	1 309	861	625	5	865
Juli	1 341	1 039	7	1 347	907	682	5	911
August	1 199	899	3	1 201	752	534	3	754
September	1 330	1 025	6	1 336	903	668	6	909
Oktober	1 353	1 016	2	1 353	863	628	2	864
November	1 137	887	2	1 137	738	555	1	737
Dezember	1 334	1 010	7	1 341	878	644	4	882
1989 Januar	1 243	934	2	1 244	855	625	2	856
Februar	1 203	912	6	1 206	795	582	6	798
März	1 368	1 034	4	1 370	884	638	4	886
April	1 240	970	5	1 243	786	593	5	789

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	April 1989		April 1988		Januar - April 1989	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	555	44,8	601	44,9	2 265	44,8
100 000 - 1 Mill.	465	37,5	493	36,8	1 881	37,2
1 Mill. und mehr	122	9,8	145	10,8	523	10,4
unbekannt	98	7,9	100	7,5	385	7,6

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	15 936	4 241	3 980	3 884	3 831	10 562	2 873	2 632	2 574	2 483
1989	...	3 820	...	...	...	...	2 540	...	...	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	- 9,4	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 8,1	- 12,7	- 16,0	- 13,0	- 9,2	- 11,9
1989	...	- 9,9	...	...	...	...	- 11,6	...	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1988 April	6 683	724	7 407	- 20,7
Mai	6 063	1 119	7 182	- 39,4
Juni	5 328	1 276	6 604	- 17,4
Juli	5 970	529	6 499	- 23,7
August	5 301	531	5 832	- 18,0
September	5 216	436	5 652	- 32,4
Oktober	5 245	345	5 590	- 31,9
November	5 050	1 066	6 116	- 11,1
Dezember	5 707	352	6 059	- 14,0
1989 Januar	5 540	812	6 352	- 30,5
Februar	5 846	723	6 569	+ 11,5
März	6 147	389	6 536	- 30,7
April	5 745	363	6 108	- 17,5

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1988	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
1988 April	6 857	56	8 167	161 572	324	2 005
Mai	7 497	62	8 270	159 430	322	2 020
Juni	7 225	65	8 997	157 221	353	2 245
Juli	6 982	59	8 450	173 432	374	2 156
August	6 578	68	10 337	159 223r	350	2 300r
September	6 361	60	9 432	142 865	323	2 261
Oktober	6 895	61	8 847	145 103	384r	2 646
November	6 849	59	8 614	138 922r	331r	2 383
Dezember	6 628	62	9 354	130 548	358	2 742
1989 Januar	5 502	58	10 542	131 247	329	2 507
Februar	5 289	56	10 588	116 433	315	2 705
März	6 172	67	10 855	126 846	316	2 491
April	5 434p	48p	8 833p	131 558p	322p	2 448p

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

APRIL 1989

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		ZU- (+) BZH. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 193 593 766 2 5 789 878 -10.1

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 20 182 202 - - 202 237 -14.8
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 12 74 86 - 1 87 93 -6.5
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. 34 27 61 1 2 62 77 -19.5
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 19 17 36 1 1 36 55 -24.5
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 124 308 432 1 2 439 486 -7.1
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KBAA 1 - 1 - - 1 2 -50.0
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN - 1 1 - - 1 - X
 SONSTIGE UNTERNEHMEN 2 1 3 - - 3 3 -

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 114 460 574 - 1 575 636 -8.4
 8 JAHRE UND ÄLTER 79 133 212 2 4 214 243 -11.9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 77 377 454 - - 454 468 -3.0
 NATUERLICHE PERSONEN 19 228 245 - - 245 263 -6.8
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 3 8 11 - - 11 7 +57.1
 NACHLASSE 66 146 201 - - 201 196 +2.8
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 3 7 10 - - 10 3 +239.3
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 3 5 8 - - 8 9 -11.1

INSGESAMT

INSGESAMT ... 270 970 1240 2 5 1243 1346 -7.7

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 2 12 14 - - 14 12 +16.7
 1 000 - 10 000 7 164 171 - - 171 180 -5.0
 10 000 - 50 000 32 196 228 - - 228 254 -10.2
 50 000 - 100 000 20 122 142 - - 142 155 -8.4
 100 000 - 500 000 89 279 368 - - 368 392 -6.1
 500 000 - 1 MILL. 36 61 97 - - 97 101 -4.0
 1 MILL. - 5 MILL. 65 51 106 2 - 106 114 -7.0
 5 MILL. - 10 MILL. 4 3 7 - - 7 16 -56.3
 10 MILL. UND MEHR 6 3 9 - - 9 15 -40.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	-	9	9	-	-	9	20	-55.0
01	LANDWIRTSCHAFT	-	4	4	-	-	4	6	-33.3
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	1	1	-	-	1	5	-80.0
03	GEMERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	5	5	-	-	5	12	-58.3
031	DARUNTER: GEMERBL. GAERTNEREI	-	5	5	-	-	5	12	-58.3
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	1	1	-	-	1	-	X
2	VERARB. GEMERBE	48	92	140	-	3	143	140	+2.1
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	2	-	2	-	-	2	2	-
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	2	-	2	-	-	2	2	-
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	3	7	10	-	-	10	3	+233.3
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	3	5	8	-	-	8	3	+166.7
22	GEN. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	3	6	-	-	6	5	+20.0
221 - 223	GEN. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFH.) ..	3	2	5	-	-	5	1	> 300
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELEN	-	1	1	-	-	1	3	-66.7
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	2	13	15	-	-	15	21	-28.6
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	15	23	38	-	-	38	27	+40.7
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU .	1	3	4	-	-	4	5	-20.0
242	MASCHINENBAU	11	14	25	-	-	25	14	+78.6
243, 249 5	H. V. BÜEROMASCHINEN, ADV- GERÄTEN U. -EINR. USW ...	-	-	-	-	-	-	-	-
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KPZ USW	2	6	8	-	-	8	7	+14.3
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	-	1	-	-	1	1	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EDM-WAREN USW ..	8	17	25	-	1	26	29	-10.3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	5	7	12	-	-	12	19	-36.8
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USW	2	6	8	-	-	8	3	+166.7
259 7	H. V. EDM-WAREN	1	2	3	-	1	4	4	-
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW .	-	2	2	-	-	2	3	-33.3
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEMERBE	7	10	17	-	1	18	27	-33.3
260	HOLZBEARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
261	HOLZVERARBEITUNG	6	5	11	-	-	11	16	-31.3
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF- PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	1	1	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	-	1	1	-	-	1	3	-66.7
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	1	4	5	-	-	5	6	-16.7
269	REP. V. GEBRAUCHSGÜTERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	9	15	-	-	15	13	+15.4
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	3	1	4	-	-	4	1	+300.0
275	TEXTILGEWERBE	2	4	6	-	-	6	4	+50.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	1	4	5	-	-	5	8	-37.5
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	2	10	12	-	1	13	13	-
3	BAUGEWERBE	52	124	176	-	-	176	195	-9.7
30	BAUHAUPTGEWERBE	38	82	120	-	-	120	138	-13.0
300	HOCH-U. TIEFBAU	32	55	87	-	-	87	108	-19.4
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	12	17	29	-	-	29	28	+3.8
300 7	TIEFBAU	3	6	9	-	-	9	19	-52.6
302	SPEZIALBAU	1	15	16	-	-	16	13	+23.1
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	5	6	-	-	6	3	+100.0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	4	7	11	-	-	11	14	-21.4
31	AUSBAUGEWERBE	14	42	56	-	-	56	57	-1.8
4	HANDEL	49	162	211	2	1	210	222	-5.4
40/41	GROSSHANDEL	25	71	96	2	1	95	80	+18.8
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALB- ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	8	15	23	1	1	23	19	+21.1
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKHAREN ..	1	7	8	-	-	8	11	-27.3
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERHAREN	-	5	5	-	-	5	9	-44.4
413	GH. M. METALLHAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	2	10	12	1	-	11	9	+22.2
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	6	13	19	-	-	19	12	+58.8
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	8	21	29	-	-	29	20	+45.0
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	6	6	-	-	6	7	-14.3
43	EINZELHANDEL	24	85	109	-	-	109	135	-19.3
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKHAREN ..	-	9	9	-	-	9	13	-30.8
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERHAREN	2	12	14	-	-	14	30	-53.3
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USM	5	23	28	-	-	28	27	+3.7
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	8	9	15	-	-	15	22	-31.8
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	11	32	43	-	-	43	43	-
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	4	30	34	-	-	34	44	-22.7
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	-	17	17	-	-	17	33	-48.5
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U.-HAUSER .	-	15	15	-	-	15	24	-37.5
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	4	13	17	-	-	17	11	+54.5
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	2	10	12	-	-	12	6	+100.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1	3	4	-	-	4	2	+100.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1989

NUMMER DER HZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	6	7	-	1	8	5	+60.0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	1	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	1	6	7	-	-	7	5	+40.0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	39	169	208	-	-	208	252	-17.5
71	Gastgewerbe	4	30	34	-	-	34	46	-26.1
73	Haesch., Körperpflg. u. a. Persönl. Dienstleistg. ... Darunter:	1	11	12	-	-	12	12	-
735 1	Friseurgewerbe	1	5	6	-	-	6	5	+20.0
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. Einr.	-	4	4	-	-	4	1	+300.0
76	Verlagsgewerbe	-	3	3	-	-	3	7	-57.1
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	10	52	62	-	-	62	82	-24.4
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	2	7	9	-	-	9	10	-10.0
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen Darunter:	24	69	93	-	-	93	104	-10.6
794 1	Wohnungsunternehmen	3	9	12	-	-	12	8	+50.0
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. ae.	6	23	29	-	-	29	37	-21.6
797	Beteiligungsgesellschaften	10	13	23	-	-	23	29	-20.7
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	193	593	786	2	5	789	878	-10.1
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	77	377	454	-	-	454	468	-3.0
	INSGESAMT ...	270	970	1240	2	5	1243	1346	-7.7

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	34	82	116	-	1	117	121	-3.3
2	Verarb. Gewerbe	6	20	26	-	-	26	33	-21.2
24	Darunter: Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeuggbau, H. v. Adv.-Einr. ...	3	6	9	-	-	9	9	-
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. Edm.-Waren usw. ..	1	3	4	-	-	4	4	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	1	1	2	-	-	2	7	-71.4
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	-	2	2	-	-	2	2	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	3	4	-	-	4	5	-20.0
3	Baugewerbe	18	48	67	-	-	67	62	+8.1
30	Bauhauptgewerbe	11	32	43	-	-	43	35	+22.9
31	Ausbaugewerbe	7	17	24	-	-	24	27	-11.1
4	Handel	7	5	12	-	1	13	13	-
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	3	8	11	-	-	11	8	+37.5
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	-	-	-	-	-	5	-100.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

APRIL 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								%

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	12	60	72	-	-	72	59	+22.0
HAMBURG	10	52	62	-	-	62	43	+44.2
NIEDERSACHSEN	39	100	139	1	-	138	152	-9.2
BREMEN	2	15	17	-	-	17	21	-19.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	90	227	317	1	1	317	422	-24.9
HESSEN	22	78	100	-	1	101	125	-19.2
RHEINLAND-PFALZ	14	51	65	-	-	65	61	+6.6
BADEN-WÜRTTEMBERG	32	132	164	-	1	165	188	-12.2
BAYERN	38	174	212	-	1	213	211	+0.9
SAARLAND	2	21	23	-	-	23	29	-
BERLIN (WEST)	9	60	69	-	1	70	41	+70.7
BUNDESGEBIET ...	270	970	1240	2	5	1245	1346	-7.7

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	7	42	49	-	-	49	48	+2.1
HAMBURG	6	35	41	-	-	41	19	+115.8
NIEDERSACHSEN	39	52	65	1	-	64	89	-15.2
BREMEN	1	6	7	-	-	7	16	-56.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	69	152	221	1	1	221	299	-26.1
HESSEN	20	52	72	-	1	73	88	-17.0
RHEINLAND-PFALZ	10	32	42	-	-	42	42	-
BADEN-WÜRTTEMBERG	18	62	80	-	1	81	88	-8.0
BAYERN	23	96	119	-	1	120	134	-10.4
SAARLAND	2	13	15	-	-	15	18	+15.4
BERLIN (WEST)	4	51	55	-	1	56	32	+75.0
BUNDESGEBIET ...	183	593	786	2	5	789	878	-10.1

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS APRIL 1989

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DABEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 882 2438 3320 8 17 3329 3751 -11.3

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 89 819 908 3 1 906 972 -6.8
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 74 262 336 - 3 339 430 -21.2
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. 143 111 254 3 5 256 322 -20.5
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 89 73 172 3 1 170 222 -23.4
 GESELLSCHAFTEN H.B.H. 571 1295 1806 2 7 1811 2015 -10.1
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KBAA 3 1 4 - - 4 7 -42.9
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN - 2 2 - - 3 1 +200.0
 SONSTIGE UNTERNEHMEN 2 8 10 - - 10 4 +150.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 548 1987 2485 1 5 2489 2735 -9.0
 8 JAHRE UND ÄLTER 334 501 836 7 12 840 1016 -17.3

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 322 1412 1734 - - 1734 1836 -5.6
 NATUERLICHE PERSONEN 79 889 978 - - 978 1084 -9.8
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 13 21 34 - - 34 39 -12.8
 NACHLASSE 237 497 734 - - 734 720 +1.9
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 15 11 26 - - 26 13 +100.0
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 8 16 22 - - 22 32 -31.3

INSGESAMT

INSGESAMT ... 1204 3850 5054 8 17 5063 5587 -9.4

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEHELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 3 45 48 - - 48 59 -18.6
 1 000 - 10 000 36 665 701 - - 701 743 -5.7
 10 000 - 50 000 132 818 950 - - 950 1015 -6.4
 50 000 - 100 000 100 466 566 - - 566 621 -8.9
 100 000 - 500 000 370 1083 1453 2 - 1453 1566 -7.2
 500 000 - 1 MILL. 171 257 428 1 - 428 482 -11.2
 1 MILL. - 5 MILL. 241 207 448 3 - 448 482 -7.1
 5 MILL. - 10 MILL. 33 10 43 2 - 43 55 -21.8
 10 MILL. UND MEHR 25 7 32 - - 32 56 -42.9

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	6	41	47	-	-	47	68	-30.9
01	LANDWIRTSCHAFT	2	16	18	-	-	18	18	+12.5
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	2	10	12	-	-	12	12	-
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	4	22	26	-	-	26	45	-42.2
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	4	22	26	-	-	26	44	-40.9
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	7	-71.4
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	1	1	-	-	1	-	X
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	1	1	-	-	1	-	X
2	VERARB. GEWERBE	208	352	560	-	7	567	648	-12.5
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	7	2	9	-	-	9	13	-30.8
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	7	2	9	-	-	9	12	-25.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	9	17	26	-	-	26	23	+13.0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	9	14	23	-	-	23	21	+9.5
22	GEM. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	10	7	17	-	1	18	27	-33.3
221 - 223	GEM. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	9	6	15	-	1	16	16	-
224 - 228	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	1	1	-	-	1	7	-85.7
227	H. U. VERARB. V. GLAS	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	12	35	47	-	-	47	59	-20.3
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	62	99	161	-	1	162	167	-3.0
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU .	11	20	31	-	-	31	42	-26.2
242	MASCHINENBAU	37	43	80	-	1	81	71	+14.1
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	1	3	4	-	-	4	3	+33.3
244 - 246, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	9	31	40	-	-	40	43	-7.0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	4	2	6	-	-	6	8	-25.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EDM-WAREN USW ..	29	61	90	-	1	91	110	-17.3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	20	32	52	-	-	52	54	-3.7
252 - 254 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	5	12	17	-	-	17	26	-34.6
256	H. V. EDM-WAREN	3	11	14	-	1	15	19	-21.1
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW .	1	6	7	-	-	7	11	-38.4
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEMERBE	28	56	84	-	1	85	124	-31.5
260	HOLZBEARBEITUNG	1	2	3	-	-	3	5	-40.0
261	HOLZVERARBEITUNG	18	34	52	-	-	52	66	-21.2
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	1	1	-	X
265	PAPIER U. PAPPEVERARBEITUNG	4	2	6	-	-	6	10	-40.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	5	18	23	-	-	23	40	-42.5
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	3	-100.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
JANUAR BIS APRIL 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	36	47	83	-	1	84	75	+12.0
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGERBE	8	12	20	-	-	20	10	+100.0
275	TEXTILGERBE	11	12	23	-	-	23	14	+64.3
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	17	20	37	-	1	38	51	-25.5
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	15	28	43	-	2	45	50	-10.0
3	BAUGERBE	205	559	764	1	2	765	827	-7.5
30	BAUHAUPTGERBE	151	385	536	1	1	536	566	-5.3
300	HOCH- U. TIEFBAU	120	249	369	1	1	369	419	-11.9
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	32	79	111	-	1	112	105	+6.7
300 7	TIEFBAU	22	30	52	-	-	52	59	-11.9
302	SPEZIALBAU	4	47	51	-	-	51	60	-15.0
305	STUKKATEURGERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	4	27	31	-	-	31	31	-
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	23	62	85	-	-	85	56	+51.8
31	AUSBAUGERBE	54	174	228	-	1	229	261	-12.3
4	HANDEL	236	638	874	6	6	874	889	-1.7
40/41	GROSSHANDEL	115	235	350	6	4	348	364	-4.4
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	30	44	74	3	2	73	76	-3.9
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	13	18	31	2	1	30	37	-18.9
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	9	37	46	-	-	46	54	-14.8
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	13	27	40	1	-	39	49	-20.4
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	21	45	66	-	1	67	55	+21.8
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	29	64	93	-	-	93	93	-
42	HANDELSVERMITTLUNG	7	19	26	-	-	26	21	+23.8
43	EINZELHANDEL	114	384	498	-	2	500	504	-0.8
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	3	43	46	-	-	46	41	+12.2
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	20	80	100	-	2	102	110	-7.3
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USM	33	79	112	-	-	112	111	+0.9
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	21	52	73	-	-	73	83	-12.0
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	37	130	167	-	-	167	159	+5.0
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	30	132	162	-	-	162	185	-12.4
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USM)	14	67	81	-	-	81	116	-30.2
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HÄUSER .	10	63	73	-	-	73	95	-23.2
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	16	65	81	-	-	81	69	+17.4
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	9	34	43	-	-	43	42	+2.4
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	6	28	34	-	-	34	20	+70.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1989

NUMMER DER NZ 1979	WIRTSCHAFTSLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTEN KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	2	22	24	-	1	25	28	-10.7
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	1	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	2	22	24	-	-	24	28	-14.3
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	196	693	889	1	1	888	1108	-19.7
71	GASTGEWERBE	14	148	162	-	-	162	244	-33.6
73	HAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	4	49	53	-	-	53	52	+1.9
	DARUNTER:								
735 1	FRISEURGEWERBE	2	20	22	-	-	22	21	+4.8
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL-BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	5	25	30	-	-	30	25	+20.0
76	VERLAGSGEWERBE	2	12	14	-	-	14	23	-39.1
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	69	210	279	-	-	279	298	-6.4
	DARUNTER:								
789 3	VERMOEGENSVERHALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	9	25	34	-	-	34	32	+6.3
72,75, 77,79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	101	249	350	1	1	350	464	-24.6
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	7	25	32	-	1	33	40	-17.5
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS-VERHALTUNG U. A. E.	31	85	116	-	-	116	172	-32.6
797	BETEILIGUNGS-GESELLSCHAFTEN	41	52	93	1	-	92	122	-24.6
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	882	2438	3320	8	17	3328	3751	-11.3
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	322	1412	1734	-	-	1734	1836	-5.6
	INSGESAMT ...	1204	3850	5054	8	17	5063	5587	-9.4

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	166	328	494	2	4	496	584	-15.1
2	VERARB. GEWERBE	51	73	124	-	1	125	158	-20.9
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHRZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	14	23	37	-	-	37	36	+2.8
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H. V. EDM-WAREN USW ..	4	13	17	-	-	17	17	-
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	5	9	14	-	-	14	38	-64.1
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	10	7	17	-	-	17	16	+13.3
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	7	8	15	-	-	15	19	-21.1
3	BAUGEWERBE	82	205	287	1	1	287	311	-7.7
30	BAUHAUPTGEWERBE	56	131	187	1	-	186	179	+3.9
31	AUSBAUGEWERBE	26	74	100	-	1	101	132	-23.5
4	HANDEL	21	16	37	1	2	38	58	-32.1
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	10	29	39	-	-	39	47	-17.0
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	5	7	-	-	7	12	-41.7

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN
JANUAR BIS APRIL 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%	

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	75	212	287	-	-	287	236	+21.6
HAMBURG	42	172	214	-	-	214	156	+37.2
NIEDERSACHSEN	192	392	584	2	1	583	670	-13.0
BREMEN	15	68	83	-	-	83	71	+16.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	374	988	1362	3	5	1364	1665	-18.1
HESSEN	116	395	511	-	2	513	526	-2.5
RHEINLAND-PFALZ	60	171	231	1	3	233	288	-19.1
BADEN-WÜRTTEMBERG	118	317	735	-	3	738	849	-13.1
BAYERN	166	572	738	2	2	738	830	-11.1
SAARLAND	15	73	88	-	-	88	90	-2.2
BERLIN (WEST)	31	190	221	-	1	222	206	+7.8
BUNDESGEBIET ...	1204	3850	5054	8	17	5063	5587	-9.4

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	54	162	216	-	-	216	190	+13.7
HAMBURG	28	94	122	-	-	122	85	+43.5
NIEDERSACHSEN	145	242	387	2	1	386	446	-13.5
BREMEN	9	33	42	-	-	42	42	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	287	669	956	3	5	958	1150	-16.7
HESSEN	85	252	337	-	2	339	386	-12.2
RHEINLAND-PFALZ	46	119	165	1	3	167	204	-18.1
BADEN-WÜRTTEMBERG	88	301	389	-	3	392	448	-12.5
BAYERN	113	365	478	2	2	478	583	-18.0
SAARLAND	11	50	61	-	-	61	59	+3.4
BERLIN (WEST)	16	151	167	-	1	168	158	+6.3
BUNDESGEBIET ...	882	2498	3320	8	17	3329	3751	-11.3